

# Auch dieses Jahr ein voller Erfolg: Sportliche Benefizveranstaltung für Kinderrechte in unserer Region!

Am Wochenende vom 7. bis 8 Juli nahm das inzwischen schon bekannte Team „GOTTENHEIM ZWOVIER“ aus Gottenheim und deren Freunde zum dritten Mal an der Benefizveranstaltung „**24 Stunden Lauf für Kinderrechte**“ im Seepark-Stadion Freiburg (bei der Ökostation) teil.

Ein besonderer Dank gilt natürlich in erster Linie den Läuferinnen und Läufern, die mit ihrer sportlichen Leistung das Interesse an Kinderrechten in unserer Region beweisen.

Wir bedanken uns bei den Läuferinnen und Läufer sowie für die Organisation: Mira und Mona Maurer, Christine Fischer, Tanja Hensle (Verpflegung), Rita Maurer, Tobias Mössner, David Rödel, Peter, Pius und Klaus König mit Tochter Jennifer. Läufer: Jana Linke, Thomas Maurer, Andrea, Sigggi ...

Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern, die eine Spende in Höhe von über 600 Euro, an lokale Förderprojekte in Freiburg ermöglichten!

Ein besonderer Dank auch an folgende Firmen und Privatpersonen: Norma Bethke, Willy Bühler, Stefan Danzeisen Elektro, Walter Geißler, Autowerkstatt, Rosmarie Kabis Mangelstube, Fam. Isele Gasthaus Krone, Prof. Dr. K. Mylius, Siegfried v. Pruchten, Willi Schätzle Zimmerei, Gas-Wasserinstallation Senrich, Gudrun Volk Storchen-Apotheke, Thomas Vierlinger Bildhauer, Rita Hunn Winzerhof, Franco Noiosi Fahrzeuglackiererei, Hubert Maurer Sanitär und Heizung, Edeltraud König, Martina Hunn, Julia Hess, Monika Wendenburg Kosmetikstudio, Klaus Zängerle Bäckerei, Klaus König Rund um´s Bauen

Ein Dankeschön auch der Gemeinde Gottenheim, welche dem Team einen großen Teil der Kostenübernahme der Verpflegung zugesagt hat. (Kraftriegel, Iso-Getränke, Obst, etc.)

Hoch Motiviert, wie auch schon zwei Jahre zuvor, begann man pünktlich mit dem Lauf am Samstag um 18 Uhr. Peter König ließ es sich nicht nehmen und lief erneut die ersten 11 Runden. Dann hieß es zu zweit – mit Tobias Mössner – die ersten beiden Stunden zu bezwingen. Beachtliche 70! Runden legten die beiden in den 120 min zurück. Das sind immerhin 28 km!!!

Bis zum Einbruch der Dunkelheit war es zunächst auch kein Problem unter den Läufern, sich abwechselnd auf die Bahn zu begeben. Mira, Mona, David und Pius schlossen sich an. Auch dem Eintritt der Dunkelheit (kein Strom vor Ort) und dem wachsenden Hunger und der Müdigkeit konnte man erfolgreich entgegenwirken. Jedoch um Mitternacht hörte man schon das erste mal: „Ich will und kann nicht mehr“ Doch aufgehört hat keiner der sechs Stammläufer.

Einsam und fast schon verlassen lief das Team stundenlang im Kreis. Im tiefen Loch der Nacht wurden dann die Grenzen des eigenen Körpers entdeckt, aber dafür Freundschaft, Zusammenhalt und Teamgeist gestärkt.

Keiner dachte jemals ernsthaft ans Aufhören. Und alle waren dann froh, als es hell wurde und die Sonne über dem Horizont aufging. Doch wurde den Läufern schnell bewusst, daß sie die Hälfte – sprich 12 Stunden hinter sich ABER auch noch genau so viel vor sich hatten...

Um so größer war für das Stammteam die Freude, als Christine, Jennifer, Thomas, Sigggi und Klaus am Sonntag morgen dabei halfen, die Runden zu drehen. So war es dann den sechs „Schlaflosen“ möglich, ein kleines Frühstück zu sich zu nehmen. Zum Ausruhen oder gar Schlafen blieb aber weiterhin keine Zeit.

Trotz allem gelang es die Stunden des Tages trotz zunehmender Muskelschmerzen und Übermüdung kurz zu halten. Hier eine Dose Ravioli, da ein feines Vesper vom Bringdienst „Tanjas Vesperbox“ und ab und zu eine Banane, ein Kraftriegel, ein Energiedrink.

Und trotz aller Leistung zehrender Faktoren stieg die Motivation, die Gier nach Runden, nach Geschwindigkeit, das Adrenalin stieg nochmals an. Kaum zu glauben, wie viele Kilometer da zum Schluß nochmals zurückgelegt und wie viel Energie eingesetzt wurde.

So konnte man dann Punkt 18 Uhr am Sonntag auf eine Leistung von 663 Runden, das sind über 265 Kilometer zurückblicken!

In 24 Stunden, eine Strecke (Luftlinie) von Gottenheim nach Arona, am südlichen Ende des Lago Maggiore – dessen muß man sich erst einmal bewusst werden, im Laufen wohl bemerkt!

Abgerundet wurde der Abend durch Starfotografin Monika Bethke-Bühler – danke auch an dieser Stelle.

Somit belegte das „Team Gottenheim zwovier“ einen stolzen 16. Platz von insgesamt 29 gemeldeten Teams. Es wurde bei der Benefizveranstaltung „24 Stunden Lauf für Kinderrechte“ ein Gesamtbetrag von weit über **25.000 Euro** gespendet. Das übertraf jegliche Erwartungen. Im Vergleich: In Karlsruhe im 1. Jahr kamen bei 30 Teams 14.400 Euro zusammen.

## Also: Ein überzeugender Erfolg!

Weitere Informationen zur Veranstaltung wie Ergebnisse, Spenden, gelaufene Kilometer und ganz wichtig, zu den Förderprojekten, finden Sie auf folgender Seite: [www.24hlauf.org](http://www.24hlauf.org)

Infos zum Team – auch für 2008 - bei Peter und Klaus König, petrunner@gmx.de oder 07665/99110